Acht Aux-Ausgänge zieren die Rückseite des L-2400 – alle Steckterminals sind sicher verschraubt

modern mixing

Samson L-2400 F.o.H. Mixing Console

Von Heiner Berndt

Moderne Konsolenkonzepte bereichern den Markt und eröffnen dem Anwender neue Möglichkeiten. Im L-2400 kombiniert Samson zeitgemäße Analogelektronik mit einer Prise Digitaltechnik.

Klein und leicht, so wünscht sich der Anwender ein modernes Mischpult. Diese Vorgabe ist im Samson L2400 gut umgesetzt worden. Auf 80 cm Breite verwaltet man mit diesem Mischpult bequem 16 Mono-Eingänge und vier Stereo-Kanalzüge.

Routing

Außerdem gibt es zwei Hilfseingänge für Line-Signale in Stereo, deren Routing- und Filtermöglichkeiten im Gegensatz zu den übrigen Kanälen eingeschränkt sind. Auch auf den klassischen Tape-Anschluss muss nicht verzichtet werden. Ausgespielt werden die Signale auf einen Stereo-Ausgang und vier Subgruppen. Maximal sechs Aux-Wege lassen sich aus jedem vollwertigen Kanalzug adressieren. Zudem besteht in jedem Kanal die Möglichkeit, zwischen zwei Effekt-Bus-Paaren zu wählen. Zwei Effektwege füttern die eingebauten Prozessoren des Mixers. Das Signal dieser Busse kann auch über Klinkenbuchsen abgegriffen werden, sodass es auch alternativ für externe Effekte zur Verfügung steht.

Wer es in Kauf nehmen kann, auf den Summenbus zu verzichten, kann das L-2400 auch als Monitor-Konsole für sechs Wege nutzen. Eine Umschaltmöglichkeit für die Effektwege auf Pre-Fader-Betrieb hätte diese Anwendung gut unterstützt und zudem das USB-Interface für Aufnahmen noch vielseitiger nutzbar gemacht.

Extras inbegriffen

Die Entwickler von Samson haben eine ganze Reihe zusätzlicher praktischer Features in die übersichtliche Bedienoberfläche des L-2400 integriert. Da gibt es zwei komplett unabhängige Digitaleffekte in 24-Bit-Technik und eine getrennt regelbare Monosumme kann per Knopfdruck mit einem durchstimmbaren Tiefpass versehen und zum Ansteuern von Subbässen genutzt werden, ohne dass zusätzliche Controller nötig werden. Außerdem ermöglicht ein eingebautes Audiointerface digitale Mitschnitte der Stereosumme oder eines Aux-Weg-Paares via USB. Hierbei kommen auch audiophile Anwender auf ihre Kosten, denn die Schnittstelle arbeitet mit einer Samplerate von bis zu 96 kHz in 24 Bit. Eine flexibel routbare Talkback-Funktion vervollständigt die Ausstattung.

Mechanik solide

Das Gehäuse des L-2400 besteht aus Stahlblech mit Seitenteilen aus Kunststoff und macht rundum einen soliden Eindruck. Skeptiker werden trotzdem die untrüglichen Merkmale eines günstigen Kompaktmischpultes bemerken. Die Frontplatte besteht aus einem Stück und gibt bei Druck deutlich nach, ohne jedoch fragil zu wirken. Ebenso verrät die Neigung benachbarter Potis, wenn man auf einen Drehregler sanften Druck ausübt, dass des Mischer aus wenigen großen Platinen aufgebaut ist. Diese Bauweise kann bei unsanftem Transport Leiterbahnbrüche begünstigen. Zudem aufgefallen ist mir, dass Fertigungstoleranzen bei einigen Schaltern den Schaltzustand nur schwer erkennen lassen. Diese Einschränkungen sind allerdings in Anbetracht der Preisklasse verschmerzbar und kein Merkmal, das sich auf dieses Samson Mischpult reduzieren ließe. Die Beschriftung der einzelnen Funktionsgruppen selbst ist gut lesbar und zumindest bei Fadern und Filtern mit konkreten Angaben in Hz und dB ausgeführt, sodass sich jedermann schnell auf diesem Pult zurechtfinden wird.

Ausstattung ungewöhnlich

Die Konzeption des Samson L-2400 stellt einen Mix unterschiedlicher Philosophien dar. So weckt bei mir das Bereitstellen von zusätzlichen Aux-Wegen, die nicht in jedem Kanal verfügbar sind, den Wunsch nach acht echten Aux-Wegen ohne jegliche Einschränkung. An anderer Stelle ist die Ausstattung dagegen luxuriös. So gibt eine Signal-LED neben dem Gain-Regler Aufschluss über das Vorhandensein anliegender Pegel und auch eine Clip-Anzeige ist in jedem Kanal vorhanden. Große, beleuchtete Mute-Schalter verleihen dem Pult das hochwertige Aussehen und vermitteln ein sehr angenehmes Bediengefühl. Ihre Leuchtstärke fällt allerdings eher vornehm blass aus, sodass sie in vollem Tageslicht schwer auszumachen sind. Auf eine individuelle Anzeige für die PFL-Funktion in jedem Kanal wurde leider verzichtet. Für dieses Feature hätte ich gern das Fehlen einer Signal-LED in Kauf genommen. Bei Samson hat man für dieses Problem einen interessanten Workaround in die Mastersektion integriert. Ein Schalter Namens „PFL Defeat“ befreit den Abhörkanal sofort von allen PFL-Signalen, sodass nur noch Summensignale, die per AFL angewählt wurden, hörbar sind. Auf diese Weise lassen sich die Ausspielwege schnell kontrollieren.

Analogtechnik pegelfest

Die Analogtechnik des L-2400 verdaut auch hohe Pegel klaglos und arbeitet erfreulich rauscharm, dabei zeigt die Peak-LED drohende Übersteuerungen in den Filtern zuverlässig an – insgesamt möchte ich den Klangeindruck rein subjektiv als „gut“ bezeichnen. Ebenfalls keinen Vergleich zu anderen Pulten braucht die Ausgangssektion zu fürchten, denn sie kann Signale bis zu 24 dBu liefern.

Neben Shelving-Filtern für Bässe und Höhen stellt jeder Mono-Kanal einen durchstimmbaren Glockenfilter zur Verfügung – in den Stereokanälen, von

Gehört immer mehr zur Ausstattung: USB-Schnittstelle am Mischpult

Spielplatz für Tüftler: Zusätzliche Ausgänge wie getrennt regelbarer Hilfsausgang, Monosumme und Gruppenausgänge eröffnen eine Vielzahl von Möglichkeiten; auch Insertanschlüsse fehlen hier nicht

Schön, aber schon bei Tageslicht schnell zu blass: die Beleuchtung der Mute-Schalter

Zwei unabhängige Effektprozessoren mit je 100 Presets stehen zur Verfügung – für Instrumentalisten sind eine Vielzahl von Chorus- und Flanger-Effekten dabei

Schwierig: Welche dieser Tasten ist gedrückt, welche nicht?

Fakten

Hersteller: SAMSON
Modell: L-2400
Typ: analoges Mischpult
Herkunft: USA
Frequenzgang: 20 Hz – 20 kHz +1/- 2 dB
THD: < 0, 1 % @ +14dB
Hum and Noise: 85 dBu
Crosstalk: 70 dB
Main Out: 200 Ohm, sym.
Aux: 2x pre, 2x post, 2x pre/post bal
Channels: 16 (+2)x Mic, 4x Line st., 2x Aux st.
Netzspannung: 115 V / 230 V
Abmessungen: 80 cm x 53 cm x 16 cm
Verkaufspreis: 1.070 Euro
Listenpreis: 899 Euro

www.soundservice.de und www.samsontech.com

denen sich zwei auch als Mono-Kanäle für Mikrofone nutzen lassen, muss man sich mit vier Festfrequenzfiltern zufriedengeben. Die Filter arbeiten mit einem Gain von +/-15 dB unauffällig. Alle Gruppen- und Masterausgänge verfügen über Insertbuchsen.
Das Übersprechen zwischen zwei einzelnen Kanälen repräsentiert mit 70 dB nicht gerade den High-End-Bereich, fällt in den meisten Anwendungen aber nicht unangenehm auf. Nachteilig ist allerdings, dass dieser Wert auch die maximale Absenkung ausgeschalteter Kanäle darstellt. In Beschallungsanwendungen kann man also bei Stille auch Zuspieler leise säuseln hören, deren Kanäle gemutet und nicht geroutet sind.

Digitaltechnik integriert

Die beiden Effektprozessoren in Samsons L-2400 stellen jeweils die gleichen 100 Effektprogramme zur Verfügung. Hierbei ist auch an Instrumentalisten gedacht worden. Von den Effekten enthalten 40 Algorithmen Chorus- und Flanger-Anteile. Weitergehende Parameter lassen sich nicht editieren, was der Anwender besonders bei Echoeffekten vermissen wird, die sich nicht individuellen Grooves anpassen lassen. Auch eine Filtermöglichkeit für die eingebauten Effektwege ist nicht vorgesehen. Dafür lässt sich einer der beiden Prozessoren mit jedem handelsüblichen Fußschalter abschalten.

Die Effekte klingen allesamt anständig und können wie die anderen Kanäle auch auf Aux-Wege oder Subgruppen geroutet werden, sodass sie ein potentes Mittel zum Verfeinern der Abmischung darstellen. Obwohl die Prozessoren in 24-Bit-Technik arbeiten, ist ihr Signal mit einem deutlichen Rauschanteil versehen, der den guten Eigenschaften der Analogtechnik in diesem Mischpult nicht gerecht wird.
Ebenso fiel im Test auf, dass die Anpassung der Ein- und Ausgangspegel der Effektsektion nicht gut gelungen ist. Es passiert vergleichsweise häufig, dass die Effekte übersteuert werden. Zudem muss der Fader der Effektsektion oft über die Null-dB-Marke bewegt werden, um in den Audiogenuss der Signale zu kommen, wodurch eben erwähntes Rauschen hörbar wird. Hier ist etwas Einarbeitungszeit erforderlich, um die Effekte sinnvoll nutzen zu können.
Auf den Aux-Ausgängen verrät zudem ein leises Fiepen, dass die Prozessoren auch dann arbeiten, wenn die Effektkanäle komplett herabgeregelt sind. Zum Glück kann man die Prozessoren ganz abschalten, um den guten Rauschabstand des Pultes auch auf den Aux-Wegen nutzen zu können.
Das eingebaute Audio-Interface klingt sowohl bei normalen wie bei hohen Sampleraten bemerkenswert gut. Allerdings fällt hier ebenfalls eine Unstimmigkeit in den Ein- und Ausgangspegeln auf, sodass der Anwender beim Abhören einer eben gemachten Aufnahme immer wieder mit dem Masterregler spielen muss, um die Aufnahme seines Summensignals in der gleichen Lautstärke hören zu können, wie es während der Aufnahme erklang. So etwas kann bei Aufnahmesessions zermürbend sein, muss man doch vor dem Bewegen des Masterfaders sämtliche Mikrofonkanäle muten, um Rückkopplungen zu vermeiden.
Das eingebaute USB-Audiointerface wird von Windows XP ohne Installation zusätzlicher Treiber problemlos als USB-Audiogerät erkannt. Die Schnittstelle ist nicht galvanisch von den Audioschaltungen des L-

Jede Menge Extras in der Mastersektion: Durchstimmbarer Tiefpass für die Monosumme, PFL-Defeat und nicht zuletzt das gut klingende integrierte Audiointerface

2400 getrennt, sodass man sich hier über die Netzteile einiger Computer Einstreuungen einfangen kann. In so einem Fall hilft nur die Anschaffung eines anderen Netzteiles oder der Betrieb des Notebooks nur über Akku ohne Verbindung zum Stromnetz.

Handhabung einfach

Die Beschriftung des Anschlusses für den Effektfußschalter oder für die Vorhörmöglichkeit für den Interface-Ausgang könnten gern eindeutiger gestaltet sein. Auch bei Samson liegen die Stellpotis für die Filter direkt über den Fadern, was zunächst etwas ungewohnt erscheint. Sie wirken durch ihr schmales Format, sind gut ablesbar und gestatten den schnellen Zugriff auf die entsprechenden Parameter.
Die übrigen Funktionen des Mischers erschließen sich wie von selbst, sodass Blicke in das knapp gehaltene, nicht englische Manual kaum notwendig werden.

Finale

Das L-2400 von Samson ist ein modernes Mischpult mit guten Klangeigenschaften. Mit seinen Ausstattungsmerkmalen ermöglicht es vernünftige Ergebnisse bei minimalem Aufbauaufwand.
Unzulänglichkeiten bei der Implementierung der Digitaltechnik in die Gain-Struktur sind im Test aufgefallen, dafür kann Samson mit sinnvollen Features punkten, die Geld sparen und Spaß machen. Mit dem zusätzlichen, regelbaren Stereo-Ausgang, der umfangreichen Talkback-Sektion und der Menge an Aux-Wegen lässt sich eine ansehnliche Arbeitsumgebung für ambitionierte Aufnahmen schaffen. ■

Pro & Contra

- \+ einfache Bedienung
- \+ Effektauswahl
- \+ gut klingendes USB-Interface
- \+ pegelfeste Analogtechnik
- \+ reichlich Extras
- \+ robuste Bauweise
- \+ zwei unabhängige Effektsektionen

- \- Effekte neigen zum Rauschen
- \- keine individuelle PFL-Anzeige

NACHGEFRAGT

Von Sound Service, dem deutschen Samson-Vertrieb, erreichte uns kein Kommentar bis Redaktionsschluss.

Anzeige

RSS by Roland

Roland Systems Group

NEW

Hören Sie doch was Sie wollen – nicht mehr und nicht weniger

Der M-48, die nächste Generation eines Personal Monitor Mixers, bietet dem Musiker die exakte Kontrolle dessen, was er bei seinem Auftritt hören möchte. D.h. flexibles Monitoring durch Gruppenbildung bis 40 Kanäle auf 16 Stereo-Gruppen verteilt. Problemlose Orientierung durch kompletten Raumklang beim In-Ear-Monitoring. Ihr ganz persönlicher Mix mit den Features Level, Pan, 3-Band EQ, Solo, Reverb, und dem eingebauten Ambient Mikrofon. Höchste Audioqualität sowohl beim Einsatz von Kopfhörern, beim In-Ear-Monitoring, als auch bei aktiven und passiven Monitorlautsprechern. Deshalb ist der M-48 bestens geeignet für Live Auftritte, Aufnahmen und auch für Studioanwendungen.
Weitere Infos und die für Ihr Gebiet zuständigen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Website www.rsg-germany.com

Roland Systems Group Germany • Am Bahnhof 12-16 • 35216 Biedenkopf • Fon 06461-758865 • infogermany@rsgeurocom

Sie finden uns auf der Prolight & Sound in Halle 8.0 Stand D 54.

REAC Roland Ethernet Audio Communication

M-48 LIVE PERSONAL MIXER

www.rsg-germany.com